

P R O T O K O L L

G E M E I N D E V E R S A M M L U N G

von Dienstag, 2. Juni 2026, 19.00 UHR,

BANGERTERHAUS, DOTZIGEN

TEILNEHMER/INNEN

ANWESEND

Vorsitz:	Andreas Krähenbühl, Gemeindepräsident
Gemeinderat:	Stefan Hässig, Michael Schenk, Renate Bandi, Fabienne Schurter, Heidi Bühler und Michel Sorgen
Protokoll:	Alessia Schaller, Gemeindeschreiberin
Stimmberechtigte anwesend:	42 Personen
Presse-Vertreter:	kein Vertreter.
Zuhörer (ohne Stimmrecht):	Herrli Tamara (Gde.-Verwaltung)
Entschuldigt:	-
Dauer:	19.00 – 20.25 Uhr

E r ö f f n u n g

Um 19.00 Uhr eröffnet Präsident Andreas Krähenbühl die Gemeindeversammlung und heisst die Versammlungsteilnehmerinnen und –teilnehmer recht herzlich willkommen.

E i n b e r u f u n g

Die heutige Gemeindeversammlung wurde im Anzeiger Nr. 17 vom 30. April 2026 publiziert. Alle Haushalte wurden mit der Schrift „Dotziger Nachrichten“ bedient, worin die Geschäfte beschrieben sind (gilt als Bestandteil und Anhang zum Protokoll). Die heutige Versammlung kam somit rechtmässig zustande und ist beschlussfähig.

S t i m m r e c h t

Laut Stimmverbal sind 1'101 Personen in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigt (558 Frauen und 543 Männer). Die nicht stimmberechtigten Zuhörer wurden eingangs erwähnt.

S t i m m e n z ä h l e r

Für heute sind 2 Stimmenzähler zu wählen. Der Vorsitzende schlägt folgende Personen vor:

- Lars Vögelin
- Marianne Schenker

Der Vorschlag wird nicht ergänzt – die Stimmentzähler sind damit stillschweigend gewählt. Sie werden vom Vorsitzenden aufgefordert, die anwesenden Stimmberechtigten abzuzählen und dem Protokollführer zu melden.

Traktanden

Traktanden

1. Jahresrechnung 2025, Genehmigung und Kenntnisnahme.
2. Mitteilungen und Verschiedenes.

Die Unterlagen zu den einzelnen Traktanden lagen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung in der Gemeindeschreiberei Dotzigen öffentlich zur Einsichtnahme auf. Ferner konnten diese bei der Finanzverwaltung bezogen oder auf unserer Internetseite eingesehen werden.

Feststellung und Anmerkung des Vorsitzenden

Die Reihenfolge der zu behandelnden Traktanden ist unbestritten.

Rügepflicht: Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Seeland in Aarberg einzureichen (Art. 63 ff Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Artikel 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Verhandlungen

1. Jahresrechnung 2025, Genehmigung und Kenntnisnahme

Referentin: Gemeinderätin H. Bühler

H. Bühler präsentiert und kommentiert die Jahresrechnung 2025, erklärt die Abweichung gegenüber dem Budget und verweist kurz auf die Nachkredite und die finanzielle Situation der Gemeinde.

In den "Dotzigen Nachrichten" wurde die Jahresrechnung 2025 wie folgt dokumentiert:

Ergebnisse

Nach HRM2 muss das Ergebnis des **Gesamthaushalts** von der Gemeindeversammlung genehmigt werden.

Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 154'559.02 ab. Im Budget war ein Aufwandüberschuss von CHF 152'710.00 vorgesehen. Die Abweichung zum Budget beträgt somit CHF 1'849.02. Es zeigen sich deutliche Verschiebungen zwischen dem allgemeinen Haushalt und den Spezialfinanzierungen. Der allgemeine Haushalt schliesst besser ab als geplant, während die Spezialfinanzierung Was-serverversorgung deutlich unter den Erwartungen liegt.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 116'000.00.

Spezialfinanzierungen (SF)

SF Wasserversorgung

Die Wasserversorgung (Funktion 7101) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 126'126.51 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 8'210.00. Die Schlechterstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 117'916.51. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Wasserversorgung beträgt CHF 327'862.94 (Konto 29001.00). Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf CHF 2'025'132.73 (Konto 29301.00).

SF Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung (Funktion 720) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 24'882.46 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 19'900.00. Die Schlechterstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 4'982.46. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abwasserentsorgung beträgt CHF 446'996.96 (Konto 29002.00). Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf CHF 1'416'552.65 (Konto 29302.00).

SF Abfall

Die Abfallentsorgung (Funktion 7301) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 3'550.05 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 8'600.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 5'049.95. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abfall beträgt CHF 113'110.39 (Konto 29003.00).

Investitionsrechnung

Es wurden Nettoinvestitionen von CHF 1'955'515.35 getätigt. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von CHF 1'735'000.00. Die grössten Ausgaben fielen für die Erweiterung der Schulanlage (Neubau Kindergarten) an.

Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per 31.12.2025 CHF 14'450'438.65 (Vorjahr: CHF 13'066'535.55). Davon beläuft sich das Finanzvermögen auf CHF 4'845'695.51 (Vorjahr: CHF 4'883'719.56). Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Abnahme von CHF 38'024.05. Das Verwaltungsvermögen beträgt per 31.12.2025 CHF 9'604'743.14 (Vorjahr: CHF 8'182'815.99), was einer Zunahme von CHF 1'421'927.15 entspricht. Das Fremdkapital ist auf CHF 3'892'247.67 gestiegen (Vorjahr: CHF 2'350'136.23). Das Eigenkapital (SG 29) beträgt per 31.12.2025 CHF 10'558'190.98 (Vorjahr: CHF 10'716'399.32). Das massgebende Eigenkapital (299) beläuft sich auf CHF 2'332'392.05 (Vorjahr: CHF 2'332'392.05).

Kommentar Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung

0 Allgemeine Verwaltung

	Jahresrechnung 2025		Budget 2025		Jahresrechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Netto	943'517.55	116'067.15	917'020.00	136'700.00	887'183.70	138'324.47
		827'450.40		780'320.00		748'859.23

0220 Mehrerträge aus Gebühren für Amtshandlungen infolge höherer Erträge aus Baubewilligungen.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

	Jahresrechnung 2025		Budget 2025		Jahresrechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Netto	158'501.63	124'208.15	154'200.00	95'210.00	184'055.43	98'079.90
		34'293.48		58'990.00		85'975.53

2 Bildung

	Jahresrechnung 2025		Budget 2025		Jahresrechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Netto	2'499'745.70	437'397.30	2'597'220.00	448'500.00	2'412'921.52	441'572.60
		2'062'348.40		2'148'720.00		1'971'348.92

2120 Minderaufwände bei den Lehrergehältern der Primarstufe.

2130 Minderaufwände bei den Schulgeldern der Oberstufe, infolgedessen auch signifikante Mindererträge bei den kantonalen Schülerbeiträgen.

2170 Mehraufwand bei der Ver- und Entsorgung der Schulliegenschaften.

Die planmässigen Abschreibungen der Schulliegenschaften fielen niedriger aus als geplant, da die Investitionskosten für den Kindergartenneubau unter den ursprünglichen Annahmen lagen.

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

Jahresrechnung 2025	Budget 2025	Jahresrechnung 2024
---------------------	-------------	---------------------

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	86'811.61	2'991.70	71'510.00	2'500.00	91'823.68	3'350.00
Netto		83'819.91		69'010.00		88'473.68

4 Gesundheit

	Jahresrechnung 2025		Budget 2025		Jahresrechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	4'310.00	0.00	4'350.00	0.00	3'906.00	0.00
Netto		4'310.00		4'350.00		3'906.00

5 Soziale Sicherheit

	Jahresrechnung 2025		Budget 2025		Jahresrechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	1'444'766.05	71'359.30	1'557'490.00	90'860.00	1'401'212.65	63'517.00
Netto		1'373'406.75		1'466'630.00		1'337'695.65

5320 Tiefere Kosten an den Lastenausgleich Sozialhilfe Ergänzungsleistungen (EL).

5450 Bei den Betreuungsgutscheinen Kibon wurden Minderaufwendungen verzeichnet, wobei gegen Jahresende ein deutlicher Anstieg festzustellen war. Gleichzeitig fielen die kantonalen Beiträge für die Betreuungsgutscheine tiefer aus.

5799 Minderaufwände an den Lastenausgleich Sozialhilfe.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

	Jahresrechnung 2025		Budget 2025		Jahresrechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	490'848.63	35'878.75	519'980.00	103'290.00	787'752.56	33'050.50
Netto		454'969.88		416'690.00		754'702.06

6150 Minderaufwände im Strassenunterhalt.

Die Entnahme aus der Vorfinanzierung Gemeindestrassennetz fällt aufgrund des besseren Ergebnisses deutlich tiefer aus.

7 Umweltschutz und Raumordnung

	Jahresrechnung 2025		Budget 2025		Jahresrechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	970'916.80	853'522.57	977'420.00	861'820.00	915'813.70	852'565.71
Netto		117'394.23		115'600.00		63'247.99

7101 Mehraufwände infolge Wasserleitungsbrüchen.

Bei den Einlagen in die Spezialfinanzierung Werterhalt Wasser kam es aufgrund der tieferen Anschlussgebührenerträge zu Verschiebungen zwischen ordentlichen Einlagen und Einlagen aus Anschlussgebühren.

Mehraufwendungen beim Betriebsbeitrag an die SWG aufgrund eines erhöhten Fremdwasserbezugs.

Deutlich tiefere Erträge aus einmaligen Anschlussgebühren in Abhängigkeit von der Bautätigkeit.

Ausserordentliche Rückerstattung Dritter aus Versicherungsleistungen.

Erhöhte Entnahmen aus dem Rechnungsausgleich aufgrund des Aufwandüberschusses.

7201 Tiefere Unterhaltsaufwendungen am Leitungsnetz Abwasser.

Bei den Einlagen in die Spezialfinanzierung Werterhalt Abwasser kam es ebenfalls zu Verschiebungen zwischen den ordentlichen Einnahmen und den Einlagen aus Anschlussgebühren. Mindererträge bei den wiederkehrenden Benützungsgebühren sowie bei den einmaligen Anschlussgebühren Abwasser.

Erhöhte Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen Werterhalt aufgrund gesteigerter Unterhaltsaufwendungen.

8 Volkswirtschaft

	Jahresrechnung 2025		Budget 2025		Jahresrechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag

	10'973.00	70'194.00	13'020.00	73'400.00	13'139.10	63'504.55
Netto	59'221.00		60'380.00		50'365.45	

9 Finanzen und Steuern

	Jahresrechnung 2025		Budget 2025		Jahresrechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	335'795.27	5'234'567.32	377'830.00	5'377'760.00	1'151'754.50	6'155'598.11
Netto	4'898'772.05		4'999'930.00		5'003'843.61	

- 9100 Mindererträge aus den Einkommenssteuern natürlicher Personen.
Höhere passive Steuerauscheidung der Einkommenssteuer natürliche Personen.
Mehrerträge aus Vermögenssteuern natürlicher Personen.
Mehrerträge aus Quellensteuer.
Mehrerträge aus den Gewinnsteuern juristischer Personen. Die Steuerteilungsansprüche wurden ausgeschieden. Noch nicht veranlagte Teilungsansprüche wurden rückgestellt.
Höhere Erträge aus aktiven Steuerauscheidung Gewinn juristischer Personen.
- 9101 Mehrerträge aus den Grundstücksgewinnsteuern.
Mindererträge aus der Sonderveranlagung.
- 9102 Die Erträge aus der Liegenschaftssteuer belaufen sich entsprechend den Budgeterwartungen auf insgesamt CHF 327'218.60.
- 9300 Deutliche Mindererträge aus dem Disparitätenabbau infolge hoher Steuerkraft in den Vorjahren.
- 9500 Mehrerträge aus den Ertragsanteilen der direkten Bundessteuer.
- 9900 Tiefere Einlage in die Vorfinanzierung Liegenschaften des Verwaltungsvermögens infolge eines besseren Ergebnisses des allgemeinen Haushalts.

Antrag des Gemeinderates

Die Jahresrechnung 2025 sei mit einem Aufwandsüberschuss im Gesamthaushalt von CHF 154'559.02 zu genehmigen.

ERFOLGSRECHNUNG

Aufwand Gesamthaushalt	CHF	6'946'186.24
Ertrag Gesamthaushalt	CHF	6'791'627.22
Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	-154'559.02

davon

Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	6'100'936.82
Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	6'100'936.82
Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	0.00

Aufwand Wasserversorgung	CHF	380'759.68
Ertrag Wasserversorgung	CHF	254'633.17
Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	-126'126.51

Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	336'998.64
Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	312'116.18
Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	-24'882.46

Aufwand Abfall	CHF	127'491.10
Ertrag Abfall	CHF	123'941.05
Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	-3'550.05

INVESTITIONSRECHNUNG

Ausgaben	CHF	2'005'768.30
Einnahmen	CHF	50'252.95
Nettoinvestitionen	CHF	1'955'515.35

Wortmeldungen aus der Versammlung

J. Widmer, Juraweg 4: Wie sind die Nachkredite aufgestellt und wofür wurden diese benötigt? T. Herrli / H. Bühler: Die höchsten Beträge betreffen die Musikschule aufgrund steigender Schülerzahlen. Weiter gab es auch wieder viele Wasserleitungsbrüche sowie geringere Anschlussgebühren als budgetiert.

J. Widmer: Haben wir viele alte Leitungen im Dorf und ist das Wasserleitungsnetz mit dem des Abwassernetzes vergleichbar? M. Sorgen: Ja, es gibt noch einige alte Wasserleitungen. Nicht ganz, das Abwassernetz kann nicht ganz verglichen werden, aber auch dort stehen immer wieder Sanierungen an.

Ch. Zurbrügg, Lyssstrasse 4: Wird Wasser aus der Riedmatte geführt? A. Krähenbühl: Nein, das ist zurzeit nicht möglich, da der Chlorothalonil-Wert zu hoch ist und das Wasser deshalb nicht geführt werden darf. Das Thema wird aktuell in der Baukommission behandelt und entsprechende Abklärungen sowie Analysen laufen.

O. Bärtschi, Schulhausstrasse 14a: Musste bei der SWG Wasser bezogen werden, weil in Dotzigen kein Wasser verfügbar war? A. Krähenbühl: Nein, sondern weil wir kein Wasser aus der Riedmatte führen können, müssen wir insgesamt mehr Wasser von der SWG beziehen. Als aus der Riedmatte Wasser geführt werden konnte, konnte sogar Wasser an die SWG zurückgespeist werden. So konnten die Kosten für den Wasserbezug niedriger gehalten werden. Dies kann aber nicht erfolgen, wie Vorgangs erwähnt.

F. Wyss, Lyssstrasse 7: Was ist mit der Riedmatte passiert? Man sollte nicht immer auf den Kanton hören, da uns daraus nun ein Nachteil entstanden ist. Was kostet uns das? Wie sieht der Gemeinderat die zukünftige Entwicklung? A. Krähenbühl: Dies wird aktuell innerhalb der Gemeinde analysiert. Dabei wird unter anderem der Rückgang im Berg untersucht. Ebenso werden Themen wie die Tonröhren im Berg sowie die Auswirkungen auf Gebühren und weitere Aspekte anhand des Projektes Wasserversorgung 2030+ in der Baukommission und im Gemeinderat analysiert. Betreffend die Kosten nehmen wir das Anliegen auf und werden diese ihm mitteilen.

P. Robert, Scheurenstrasse 19: Welchen finanziellen Nutzen hat die Gemeinde aus dem Wärmeverbund, beispielsweise durch Zinsen aus Darlehen? A. Krähenbühl: Keinen. Die Gemeinde hat Stammkapital eingebracht, jedoch kein Darlehen gewährt und bisher auch noch keine Dividenden erhalten.

J. Widmer, Juraweg 4: Es wurde doch gesagt, dass es solche Erträge geben wird? A. Krähenbühl: Momentan nicht, da sich der Wärmeverbund noch in der Startphase befindet. Zunächst mussten Abschreibungen vorgenommen werden.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Abstimmung

Ja: 42 Stimmen
Nein: 0 Stimmen
Enthaltung: 0 Stimmen

Beschluss

Die Anträge wurden zum Beschluss erhoben.

2. Mitteilung und Verschiedenes

Referent: Gemeindepräsident A. Krähenbühl

Mitteilungen

Wortmeldungen aus dem Gemeinderat

Gemeinderat Stefan Hässig:

Coop Gemeindeduell, Schweiz.bewegt:

Am Sonntag ging Schweiz.bewegt zu Ende. Die Gemeinde Dotzigen hat im Mai 213'672 Minuten gesammelt und den 22. Platz erreicht. Klar ist, dass die Bevölkerung mit diesem Platz und den gesammelten Minuten zufrieden und stolz sein kann. Auch im nächsten Jahr werde die Gemeinde wieder an Schweiz.bewegt mitmachen.

Ein grosser Dank an alle Mitwirkenden.

Primarschule:

Beim Anlass «Coolconnect» mit Elternaustausch unter der Leitung der Schulleitung, Herrn Triaca und S. Hässig nahmen zahlreiche Personen teil. Es ergaben sich viele interessante und engagierte Diskussionen. Aufgrund des positiven Echos ist bereits eine weitere Veranstaltung in Planung.

In den Sommerferien wird der Schulhausplatz erneut zum Treffpunkt für Bewegung und Begegnung: Für mehrere Wochen wird ein Pumptrack aufgebaut, auf dem Kinder und Jugendliche mit dem Bike, Scooter oder Skateboard ihre Runden drehen können. Ob Anfänger oder Fortgeschrittene, der Pumptrack bietet Spass, Bewegung und die Möglichkeit, neue Tricks auszuprobieren. Alle sind eingeladen, vorbeizukommen, den Helm aufzusetzen und aktive Ferientage zu geniessen.

Auch im Lehrerkollegium laufen die Planungen für das kommende Schuljahr bereits wieder. Erfreulicherweise gibt es nur einen Abgang, welcher auf einen Umzug in eine weiter entfernte Region zurückzuführen ist. Alle übrigen Lehrpersonen bleiben der Schule erhalten.

Gemeinderat Michael Schenk:

Aus dem Ressort Liegenschaften kann berichtet werden, dass der Kindergartenbau nun vollständig abgeschlossen ist. An der Gemeindeversammlung im Dezember wird voraussichtlich der Kreditabschluss traktandiert.

Zudem wird versucht, den Kindergartenpavillon für CHF 250.00 auf Tutti zu verkaufen, damit Kosten für den Rückbau gespart werden könnten.

Gemeinderätin Renate Bandi:

Regionale Alterskonferenz (RAK)

Im Rahmen der Regionalen Alterskonferenz finden insgesamt 14 Veranstaltungen unter dem Thema «Reisen im Alter» statt. Die Programminformationen wurden im Anzeiger vom 22. April 2026 publiziert. Auch Dotzigen beteiligt sich aktiv mit verschiedenen Anlässen: Am 11. Juni 2026 findet ein Filmabend im Bangerterhaus statt, am 2. Juli 2026 ein Auenspaziergang und am 15. Oktober 2026 eine Einführung in die Nutzung der SBB- und BLS-App, ebenfalls im Bangerterhaus. Auskünfte erteilt Doris Mathys als Altersbeauftragte der Gemeinde.

Projekt „Gemeinsam mobil“

Das Angebot «Gemeinsam mobil» fördert die gegenseitige Unterstützung in der Mobilität. Dazu sollen zukünftig gehören eine Liste von Mitfahr-Anbietern und Mitfahrenden sowie ein Mitfahrbänkli beim Friedhof in Diessbach, das spontane Fahrgemeinschaften ermöglichen wird.

DigiKafi – generationsübergreifendes Angebot

Das DigiKafi wird auch in den Jahren 2026/2027 weitergeführt. Dieses generationenübergreifende Angebot findet erneut im Herbst und Winter in der Oberstufe Dotzigen statt. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben, ein Flyer folgt.

Angebote für Seniorinnen und Senioren

Das Bewegungsangebot «Everdance» bleibt bestehen und wird weiterhin angeboten. Interessierte können sich bei der Kirchgemeinde Diessbach informieren und anmelden.

Aktuelle Veranstaltungen der Kulturkommission

Die Kulturkommission organisiert auch im Jahr 2026 verschiedene Anlässe. Dazu gehören der Empfang der Schützengesellschaft nach dem Eidgenössischen Schützenfest am 20. Juni 2026, die Bundesfeier am 1. August 2026 sowie ein Ständeli am 1. September 2026. Zudem starten Ende September die Anmeldungen für die Adventsfenster.

Zum Abschluss wird allen Beteiligten für die Aufmerksamkeit gedankt und es werden genussvolle Sommertage gewünscht.

Gemeinderätin Fabienne Schurter:

Bring- und Holtag

Der Bring- und Holtag verzeichnete eine grosse Teilnahme. Es wurden deutlich mehr Gegenstände mitgenommen als in den vergangenen Jahren. Die verbleibenden gut erhaltenen Artikel konnten anschliessend noch an eine Brockenstube weitergegeben werden.

Waldarbeitstag

Am Waldarbeitstag nahmen rund doppelt so viele Personen teil wie im Vorjahr. Dabei wurden unter anderem die Tubex entfernt. Die Umweltkommission beabsichtigt, diesen Anlass auch künftig wieder durchzuführen. Der nächste Waldarbeitstag ist auf den 1. Mai 2027 geplant.

Gemeinderat Michel Sorgen:

Einigungsverhandlung Scheurenbrücke und weiteres Vorgehen

Im Rahmen der Einigungsverhandlungen zum Baugesuch der Scheurenbrücke, welche am Vortag stattgefunden haben, wurden drei zentrale Themen behandelt. A. Krähenbühl: die Gewichtsbeschränkung, die Signalisation sowie die Temporeduktion. Die Gespräche verliefen insgesamt konstruktiv und boten einen guten Austausch. Dabei wurde klargestellt, dass es nie vorgesehen war, die Gewichtsbeschränkung von 18 Tonnen dauerhaft aufzuheben; entsprechende Möglichkeiten werden bereits geprüft.

Bezüglich der Signalisation und Planung des Fahrradweges liegt ein Plan für die gesamte Scheurenstrasse vor. Allerdings ist die Umsetzung noch nicht in einem Zustand, der kurzfristig realisiert werden kann. Abklärungen sind im Gange betreffend Kostenbeteiligung des Kantons und des Bundes. Als Übergangslösung wird derzeit eine Variante geprüft, bei der der Autoverkehr in der Mitte geführt und Fahrräder auf beiden Seiten getrennt werden. Die konkreten Ausführungen müssen nun noch ausgearbeitet werden.

Die Thematik der Tempo-30-Zone bildet das dritte zentrale Element. Für die Situation nach dem Ersatzbau wurde diese bisher noch nicht abschliessend visualisiert, entsprechende Überlegungen sind jedoch im Gange.

Wortmeldungen aus der Versammlung

S. Kopp, Langeten 6: Gibt es nochmals eine Möglichkeit zur Mitwirkung, insbesondere in Bezug auf die Signalisationen? A. Krähenbühl: Die Anpassungen sollen im Rahmen einer Projektänderung einfließen, basierend auf der Signalisationsplanung.

J. Widmer, Juraweg 4: Ist vorgesehen, die Strasse im Bereich des Velowegs zu verbreitern? A. Krähenbühl: Dies ist derzeit noch vollständig offen.

M. Althaus, Aareweg 3b: Die Fussgängerbrücke aus Holz soll weiterhin bestehen und erhalten bleiben? Mit welchen Kosten ist für eine Sanierung dieser Brücke zu rechnen? A. Krähenbühl: Ja, die Fussgängerbrücke soll bestehen bleiben. Falls sie sanierungsbedürftig wird, müssen die Kosten zu gegebener Zeit neu beurteilt werden.

F. Wyss, Lysstrasse 7: Es wurde früher gesagt, dass die Brücke nicht verschoben werden konnte, wegen des Naturschutzgebiets. Weshalb wurde nun Holz gefällt? A. Krähenbühl: Dies erfolgte nicht im Auftrag der Gemeinde, weshalb wir dazu keine Stellung nehmen können.

Belaggsanierung Hägni

Die Arbeiten für die Sanierung der Strasse im Hägni werden in diesem Monat durch die Firma Imperiali AG ausgeführt; die genauen Daten für die Sperrung sind auch auf der Homepage der Gemeinde ersichtlich.

Tempo-30-Zone – Umsetzung und Sensibilisierung

Im Zusammenhang mit der Tempo-30-Zone wurden bereits die Massnahmen aus dem Controlling umgesetzt. Zudem ist vorgesehen, weiterhin das Messgerät einzusetzen, um die Bevölkerung für die Einhaltung der Geschwindigkeitsvorgaben zu sensibilisieren.

A. Krähenbühl wird dem Gemeinderat einen Antrag unterbreiten, eine nichtständige Kommission aus drei Personen einzusetzen. Diese soll sich gezielt mit der Planung und Umsetzung weiterer Massnahmen im Bereich der Tempo-30-Zone befassen.

Wortmeldungen aus der Versammlung

J. Widmer, Juraweg 4: Bereits das Gerät selbst, welches Geschwindigkeit misst, ist ein guter Ansatz. A. Krähenbühl: Es handelt sich zwar nicht um eine dauerhafte Massnahme, ist jedoch sinnvoll zur Sensibilisierung.

J. Widmer, Juraweg 4: Wie ist der aktuelle Stand beim Winterdienst? M. Sorgen: Zurzeit laufen Verhandlungen mit einem Anbieter.

J. Widmer, Juraweg 4: Wie sieht der Stand bei der Überbauung Rebenweg aus? M. Sorgen: Der Bauherrschaft wurde zusätzliche Zeit eingeräumt, damit sie eine Lösung ausarbeiten kann, um den Bau fertigzustellen.

M. Althaus, Aareweg 3b: Wer übernimmt künftig den Winterdienst? M. Sorgen: Dies ist aktuell noch nicht entschieden.

S. Kopp, Langeten 6: Gibt es einen groben Zeitplan zum Ersatz der Scheurenbrücke? A. Krähenbühl: Ziel ist weiterhin, im nächsten Jahr mit dem Bau zu beginnen. In den nächsten Wochen wird die Signalisation überarbeitet und den Einsprechern vorgelegt. Anschliessend wird das Regierungsstatthalteramt die Unterlagen

prüfen. Es ist wohl davon auszugehen, dass die Baubewilligung nicht innerhalb der nächsten drei Monate vorliegt.

O. Bärtschi, Schulhausstrasse 14a: Weshalb ist es nicht möglich, bei der Schulriedstrasse/Landi eine 30er-Markierung auf den Boden zu malen? A. Krähenbühl: Wäre dies seine Bewerbung für eine Mitarbeit in der nichtständigen Kommission? O. Bärtschi bekundet Interesse, in der nichtständigen Kommission mitzuwirken.

F. Wyss, Lyssstrasse 7, und J. Andres, Moosweg 39: Im Bereich Niesenweg/Moosweg wird häufig zu schnell gefahren, was besonders für Schüler gefährlich ist. J. Widmer, Juraweg 4: Auch an der Verzweigung Moosweg und Riggigässli bestehen Probleme, insbesondere aufgrund der Vortrittsregeln.

M. Sorgen: Die Anliegen werden aufgenommen.

Gemeindepräsident A. Krähenbühl

Überarbeitung Organisationsreglement (OgR)

Bis zum 21.05. bestand die Möglichkeit zur Mitwirkung im Rahmen der Vernehmlassung. Insgesamt gingen 71 Eingaben ein. Diese Rückmeldungen werden derzeit durch unseren externen Berater M. Buchli ausgewertet und fliessen in die weiteren Beratungen ein. Es sind auch zahlreiche zustimmende Rückmeldungen eingegangen.

Die Behandlung im Gemeinderat ist für die Sitzung im Juni vorgesehen. Nach der Auswertung der Vernehmlassung und allfälligen Anpassungen ist zudem eine weitere Informationsveranstaltung am 29.06.2026 vorgesehen. Rund um die Botschaft sowie im Vorfeld der ausserordentlichen Gemeindeversammlung wird eine weitere Informationsveranstaltung im August 2026 durchgeführt.

Bauverwaltung

Betreffend Bauverwalter konnte bis heute noch keine definitive Lösung gefunden werden. Umso erfreulicher ist die Unterstützung durch Kim Sägesser, die trotz ihres erst kürzlich abgeschlossenen Lehrabschlusses hervorragende Arbeit leistet.

Zudem gibt es gute Neuigkeiten zu verkünden: Alessia Schaller hat die Prüfung zum Fachausweis zur bernisch diplomierten Bauverwalterin bestanden. Applaus der Teilnehmenden.

Der Gemeinderat ist bemüht, die Öffentlichkeit laufend zu informieren. So wird jeweils im Anschluss an die Gemeinderatssitzungen nach Möglichkeit eine Medienmitteilung erstellt.

Weitere Wortmeldungen aus der Versammlung:

H.R. Witkowski, Lyssstrasse 20: Wäre es möglich, bei jedem Eingang jeweils zwei Plakatständer aufzustellen? Es sollte hauptsächlich den ortsansässigen Vereinen ermöglicht werden, diese zu nutzen. A. Krähenbühl: Wird geprüft. Die Gemeinde versucht, allen Anliegen möglichst gerecht zu werden.

H.R. Witkowski, Lyssstrasse 20: Früher gab es Transportwägeli, später Paletten, wodurch die Festbänke transportiert werden konnten, welche jedoch wohl nun verschwunden sind. Aktuell werden die Tische einzeln von den Gemeindearbeitern von Hand gestapelt und dann zum Bangerterhaus transportiert. Wäre es möglich, dass die Vereine die Tische selbst abholen und zurückbringen und dafür keine Gebühren für die Miete anfallen? A. Krähenbühl: Wir nehmen das Anliegen mit.

S. Kopp, Langeten 6: Als Bemerkung für die nichtständige Kommission: Markierungen am Boden, stehe aus Sicht eines Landwirtes nichts entgegen. Fest angebrachte Inseln oder Ähnliches können zu gefährlichen Situationen führen, insbesondere wenn landwirtschaftliche Fahrzeuge die entsprechenden Strassen nutzen.

F. Wyss, Lyssstrasse 7: Wurde sein Anliegen betreffend der Gebührenerhebung der öffentlichen Parkplätze in der Gemeinde bereits aufgenommen? A. Krähenbühl: Das Thema ist pendent, bislang wurde der entstehende Aufwand gegenüber dem Nutzen abgewogen.

M. Althaus, Aareweg 3b: Bei der Schulriedstrasse, Ausfahrt Scheurenstrasse 7, beeinträchtigen parkierte Fahrzeuge sowie Plakate die Sichtweiten.

C. Markus, Schulriederstrasse 14: Wann findet der nächste Termin der Informationsveranstaltung statt? A. Krähenbühl: Die Information über Anpassungen im OgR-Entwurf aus der Vernehmlassung ist für den 29.06.2026 vorgesehen. Die Informationsveranstaltung zur a.o. Gemeindeversammlung ist noch nicht fix terminiert. Beide Veranstaltungen sollen voraussichtlich um ca. 19.00 Uhr starten.

H.P. Jenni, Haselweg 11: Sind die Strassenlampen beim Haselweg dimmbar? A. Krähenbühl: Die erste Serie ist teilweise nicht dimmbar. Es ist möglich, dass dies dort der Fall ist. Wir prüfen jedoch, ob eine Anpassung vorgenommen werden kann, damit die Beleuchtung am Haselweg etwas reduziert werden kann.

O. Bärtschi, Schulhausstrasse 14a: In Zukunft wird es wieder vermehrt regnen. Wie ist die Situation beim Schulweg Richtung Bananenbrücke? Gibt es Verbesserungsmöglichkeiten? M. Sorgen: Abklärungen sind im Gange, der aktuelle Stand ist ihm jedoch nicht bekannt.

H.P. Jenni, Haselweg 11: Wurde bezüglich der Strassenbeleuchtung beim Bahnhof mit dem Eigentümer gesprochen? A. Krähenbühl: Wir haben die Information erhalten, dass ein Abbruch des Gebäudes vorgesehen ist. Danach wird die Situation neu beurteilt.

M. Althaus, Aareweg 3b: Weshalb gibt es nur einen Gemeindearbeiter? A. Krähenbühl: Aufgrund der Kosten sowie der aktuellen Arbeitsauslastung ist ein Pensum von mehr als 100 % derzeit nicht gerechtfertigt. Michael Schenk ist aktuell daran, die zukünftige Organisation des Werkhofs zu prüfen, insbesondere im Hinblick auf die bevorstehende Pensionierung von U. Müller. Es werden derzeit verschiedene Optionen geprüft.

O. Bärtschi, Schulhausstrasse 14a: Hinweis auf das Dorffest, welches an diesem Wochenende stattfindet. Es wäre wünschenswert, wenn dieses rege besucht wird. A. Krähenbühl: Er schliesst sich dem Aufruf an, dankt für die Flexibilität sowie das Engagement und hofft ebenfalls auf eine zahlreiche Teilnahme.

Keine weiteren Wortmeldungen.

A. Krähenbühl spricht seinen Dank für die konstruktive Zusammenarbeit mit den Ratskollegen und der Verwaltung aus. Sein besonderer Dank gilt der KuKo für die Organisation des Apéros, den nun gemeinsam genossen werden darf.

Gemeindepräsident A. Krähenbühl

stellt fest

- Keine weiteren Wortmeldungen
- Keine Beschwerde-Ankündigungen

Namens der Gemeindeversammlung
Der Präsident: Die Sekretärin:

Andreas Krähenbühl Alessia Schaller

Das vorliegende Protokoll wurde in der Gemeinderatssitzung vom 10. August 2026 genehmigt.

Namens des Gemeinderates
Der Präsident: Die Sekretärin:

Andreas Krähenbühl Alessia Schaller